

| | | | |
|--|--|-----|---------------------------|
| | | AZ: | -20.1- vH - Frau von Hoff |
|--|--|-----|---------------------------|

Mitteilung-Nr.: 0060/2023/MV

=====

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|--|------------|--------|---------------|
| Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten | 06.12.2023 | Ö | Kenntnisnahme |

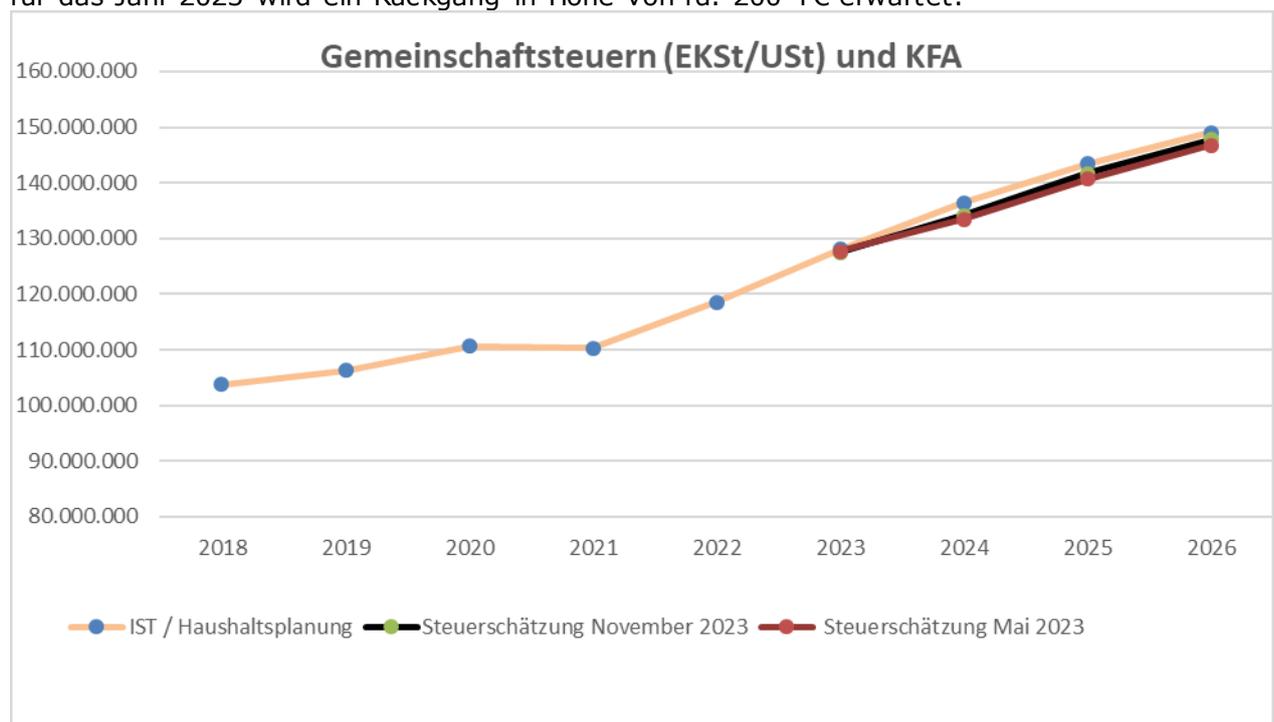
Betreff:

**Auswirkungen der Steuerschätzung
November 2023**

Iris:

Finanzpolitisch nachhaltig handeln

Gemäß der Steuerschätzung vom November 2023 weist die Entwicklung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer (EkSt/USt) sowie der Schlüsselzuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA), eine Verschlechterung zur Haushaltsplanung 2023 in Höhe von rd. 540 T€ auf. Gegenüber der Steuerschätzung aus Mai 2023 für das Jahr 2023 wird ein Rückgang in Höhe von rd. 200 T€ erwartet.



Die Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsansatz 2023/2024 resultiert aus reduzierten Mitteln des Landes aus Bundesergänzungszuweisungen sowie Finanzkraftausgleich. Die Gemeinden werden über den KFA an den Mindereinnahmen des Land beteiligt. Für die kommenden drei Jahre wird mit einem weiterhin positiven, aber etwas abgeschwächten Anstieg gerechnet.

Im Einzelnen wird die Entwicklung wie folgt prognostiziert:

a) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

| Auswirkungen | in Euro |
|--|------------|
| Steuerschätzung für 2023 vom Mai 2023 | 34.012.675 |
| Haushaltsansatz 2023 | 35.547.000 |
| Steuerschätzung vom November 2023 | 33.735.630 |
| Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz 2023 | -1.811.370 |

b) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

| Auswirkungen | in Euro |
|--|-----------|
| Steuerschätzung für 2023 vom Mai 2023 | 8.891.349 |
| Haushaltsansatz 2023 | 8.891.300 |
| Steuerschätzung vom November 2023 | 8.971.092 |
| Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz 2023 | +79.792 |

c) Kommunaler Finanzausgleich - Schlüsselzuweisungen

Mit Erlass vom 27. Januar 2023 erfolgte eine vorläufige 0060Festsetzung des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) für das Jahr 2023 in Höhe von 84.795.684 Euro. Gegenüber dem Haushaltsansatz für 2023 (83.606.800 Euro) bedeutet dies eine Steigerung von 1.188.884 Euro. Auf die Festsetzung hat die aktuelle Steuerschätzung keinen Einfluss.

Im Auftrage

gez.

Bergmann
Oberbürgermeister

gez.

Knapp
Erster Stadtrat